

Wanderlied

Aus „Bardenhain - Eine Sammlung auserlesener Lieder“ (1833), No. 138.

Text: Justinus Kerner (1786-1862)

Johann Albert Gottlieb Methfessel (* 1785; † 1869)

Einfach und ruhig (♩ = 52)

Strophen 1 - 3

Tenor I

1. Wohl - auf! noch ge - trun - ken den fun - keln - den Wein! A -
2. Die Son - ne, sie blei - bet am Him - mel nicht steh'n, es
3. Mit ei - len - den Wol - ken der Vo - gel dort zieht und

Tenor II

1. Wohl - auf! noch ge - trun - ken den fun - keln - den Wein! A -
2. Die Son - ne, sie blei - bet am Him - mel nicht steh'n, es
3. Mit ei - len - den Wol - ken der Vo - gel dort zieht und

Bass I

1. Wohl - auf! noch ge - trun - ken den fun - keln - den Wein! A -
2. Die Son - ne, sie blei - bet am Him - mel nicht steh'n, es
3. Mit ei - len - den Wol - ken der Vo - gel dort zieht und

Bass II

1. Wohl - auf!
2. Die Son
3. Mit ei

- den Wein! A -
nicht steh'n, es
dort zieht und

musicalion
klicken für mehr

3

T. I

de, nun, ihr Lie - ben! ge - schie - den muß sein. A - de nun, ihr
treibt sie, durch Län - der und Mee - re zu geh'n. Die Wo - ge nicht
singt in der Fer - ne ein hei - mat - lich' Lied, so treibt es den

T. II

de, nun, ihr Lie - ben! ge - schie - den muß sein. A - de nun, ihr
treibt sie, durch Län - der und Mee - re zu geh'n. Die Wo - ge nicht
singt in der Fer - ne ein hei - mat - lich' Lied, so treibt es den

B. I

de, nun, ihr Lie - ben! ge - schie - den muß sein. A - de nun, ihr
treibt sie, durch Län - der und Mee - re zu geh'n. Die Wo - ge nicht
singt in der Fer - ne ein hei - mat - lich' Lied, so treibt es den

B. II

de, nun, ihr Lie - ben! ge - schie - den muß sein. A - de nun, ihr
treibt sie, durch Län - der und Mee - re zu geh'n. Die Wo - ge nicht
singt in der Fer - ne ein hei - mat - lich' Lied, so treibt es den

5

$\text{♩} = 48$ $\text{♩} = 42$ $\text{♩} = 39$ $\text{♩} = 42$ $\text{♩} = 52$

T. I
Ber - ge, du vä - ter - lich Haus! Es treibt in die Fer - ne mich
haf - tet am ein - sa - men Strand, die Stür - me, sie brau - sen mit
Bur - schen durch Wäl - der und Feld, zu glei - chen der Mut - ter, der

T. II
Ber - ge, du vä - ter - lich Haus! Es treibt in die Fer - ne mich
haf - tet am ein - sa - men Strand, die Stür - me, sie brau - sen mit
Bur - schen durch Wäl - der und Feld, zu glei - chen der Mut - ter, der

B. I
Ber - ge, du vä - ter - lich Haus! Es treibt in die Fer - ne mich
haf - tet am ein - sa - men Strand, die Stür - me, sie brau - sen mit
Bur - schen durch Wäl - der und Feld, zu glei - chen der Mut - ter, der

B. II
Ber - ge, du
haf - tet
Bur - schen d

in die Fer - ne mich
sie brau - sen mit
der Mut - ter, der

musicalion

klicken für mehr

8

T. I
mäch - tig hin - aus, es treibt in die Fer - ne mich mäch - tig hin - aus.
Macht durch das Land, die Stür - me, sie brau - sen mit Macht durch das Land.
wan - dern - den Welt, zu glei - chen der Mut - ter, der wan - dern - den Welt.

T. II
mäch - tig hin - aus, es treibt in die Fer - ne mich mäch - tig hin - aus.
Macht durch das Land, die Stür - me, sie brau - sen mit Macht durch das Land.
wan - dern - den Welt, zu glei - chen der Mut - ter, der wan - dern - den Welt.

B. I
mäch - tig hin - aus, es treibt in die Fer - ne mich mäch - tig hin - aus.
Macht durch das Land, die Stür - me, sie brau - sen mit Macht durch das Land.
wan - dern - den Welt, zu glei - chen der Mut - ter, der wan - dern - den Welt.

B. II
mäch - tig hin - aus, es treibt in die Fer - ne mich mäch - tig hin - aus.
Macht durch das Land, die Stür - me, sie brau - sen mit Macht durch das Land.
wan - dern - den Welt, zu glei - chen der Mut - ter, der wan - dern - den Welt.

Strophen 4 - 5

T. I
4. Da grü - ßen ihn Vö - gel be - kannt_ ü - ber'm Meer, sie
5. Die Vö - gel, die ken - nen sein vä - ter - lich' Haus, die

T. II
4. Da grü - ßen ihn Vö - gel be - kannt_ ü - ber'm Meer, sie
5. Die Vö - gel, die ken - nen sein vä - ter - lich' Haus, die

B. I
4. Da grü - ßen ihn Vö - gel be - kannt ü - ber'm Meer, sie
5. Die Vö - gel, die ken - nen sein vä - ter - lich' Haus, die

B. II
4. Da grü - ßen ihn Vö - gel be - kannt ü - ber'm Meer, sie
5. Die Vö - gel, die ken - nen sein vä - ter - lich' Haus, die


musicalion

klicken für mehr

3
T. I
flo - gen von Flu - ren der Hei - mat hier - her; da duf - ten die
Blu - men einst pflanzt' er der Lie - be zum Strauß, und Lie - be, die

T. II
flo - gen von Flu - ren der Hei - mat hier - her; da duf - ten die
Blu - men einst pflanzt' er der Lie - be zum Strauß, und Lie - be, die

B. I
flo - gen von Flu - ren der Hei - mat hier - her; da duf - ten die
Blu - men einst pflanzt' er der Lie - be zum Strauß, und Lie - be, die

B. II
flo - gen von Flu - ren der Hei - mat hier - her; da duf - ten die
Blu - men einst pflanzt' er der Lie - be zum Strauß, und Lie - be, die

5

T. I
8
Blu - men ver - trau - lich um ihn, sie trie - ben vom Lan - de die
folgt ihm, sie geht ihm zur Hand: so wird ihm zur Hei - mat das

T. II
8
Blu - men ver - trau - lich um ihn, sie trie - ben vom Lan - de die
folgt ihm, sie geht ihm zur Hand: so wird ihm zur Hei - mat das

B. I
8
Blu - men ver - trau - lich um ihn, sie trie - ben vom Lan - de die
folgt ihm, sie geht ihm zur Hand: so wird ihm zur Hei - mat das

B. II
8
Blu - men ver - trau - lich um ihn, sie trie - ben vom Lan - de die
folgt ihm, sie geht ihm zur Hand: so wird ihm zur Hei - mat das

musicalion

klicken für mehr

8

T. I
8
Lüf - te da - hin, sie trie - ben vom Lan - de die Lüf - te da - hin.
fer - ne - ste Land, so wird ihm zur Hei - mat das fer - ne - ste Land.

T. II
8
Lüf - te da - hin, sie trie - ben vom Lan - de die Lüf - te da - hin.
fer - ne - ste Land, so wird ihm zur Hei - mat das fer - ne - ste Land.

B. I
8
Lüf - te da - hin, sie trie - ben vom Lan - de die Lüf - te da - hin.
fer - ne - ste Land, so wird ihm zur Hei - mat das fer - ne - ste Land.

B. II
8
Lüf - te da - hin, sie trie - ben vom Lan - de die Lüf - te da - hin.
fer - ne - ste Land, so wird ihm zur Hei - mat das fer - ne - ste Land.

Typ: Digitale Noten zum Download

Titel: [Wanderlied](#)

Komponist: [Johann Albert Gottlieb Methfessel](#)

Epoche: Romantik

Thema: Natur & Heimat

Reihe/Zyklus: Lieder (weltlich)

Schwierigkeit: Leicht

Instrumentierung Gruppe: Männerchor a cappella

Arrangement: Chor>TTBB

Instrumentierung: Gesang Chor>Bass-Stimmen = B (2), Gesang
Chor>Tenor-Stimmen = T(2)

Eine Animation, die Ferne zu erkunden, in Szene gesetzt für 4-stimmigen Männerchor [TTBB]; Text: Justinus Kerner (1786-1862); Aus ‚Bardenhain - Eine Sammlung auserlesener Lieder‘ [1833], No. 138.